Die Fusion zur Singapore Exchange

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Gründe für Demutualisierung und Fusion

Ende der 1990er-Jahre sahen sich beide Börsen einem veränderten Umfeld gegenüber. Der elektronische Handel ließ Aufträge in Sekundenbruchteilen Grenzen überschreiten, und neue Handelssysteme traten in Wettbewerb mit den traditionellen Börsen. Im November 1998 kündigte Lee Hsien Loong beim Festessen zum 25-jährigen Bestehen der Stock Exchange of Singapore an, dass die Aktienbörse und die SIMEX demutualisiert und fusioniert würden. Er berichtete, dass mehr als 370 Unternehmen am Main Board und an der SESDAQ notiert seien, mit einer Marktkapitalisierung von 300 Milliarden S$, rund 190 Prozent des BIP. Die Aktienbörse hatte 33 Mitglieder. Die SIMEX gehörte 35 Clearing-Mitgliedern und verfügte über 472 Sitze ohne Clearing-Berechtigung.

Die Argumente waren teils wirtschaftlicher, teils regulatorischer Natur. Ein Zusammenschluss von Kassa- und Derivatebörse würde ihre Strategien aufeinander abstimmen, ihre Verhandlungsposition gegenüber ausländischen Partnern stärken und es ihnen erlauben, die Kosten für Technik und Risikomanagement zu teilen. Die Demutualisierung würde das Eigentum an der Börse vom Recht trennen, an ihr

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

zu handeln. Das verringerte Interessenkonflikte und öffnete den Zugang für jedes Institut, das die üblichen Anforderungen erfüllte. Die Kommissionen sollten bis Januar 2002 vollständig liberalisiert werden. Dieser Zeitplan wurde später verkürzt, wie Kapitel IV dieses Teils erläutert. Die Mitglieder wurden mit Aktien entschädigt. Jedes der 33 Mitglieder der Aktienbörse sollte Aktien im Wert von 6 Millionen S$ erhalten, ein Sitz an der SIMEX wurde mit 170.000 S$ bewertet. Der gemeinsame Anteil der Makler an der neuen Gesellschaft sollte zwischen einem Drittel und drei Vierteln liegen. Jede Einzelbeteiligung über 5 Prozent bedurfte der Genehmigung der MAS.[1]

Am 4. August 1999 verabschiedete das Parlament den Exchanges (Demutualisation and Merger) Act. Die neue integrierte Börse mit dem Namen Singapore Exchange nahm am 1. Dezember 1999 den Geschäftsbetrieb auf. An diesem Tag wurden die Aktien der Aktienbörse, der SIMEX und der Securities Clearing and Computer Services eingezogen, und ihre bisherigen Aktionäre erhielten Aktien der neuen Holdinggesellschaft. Am 23. November 2000 brachte die Singapore Exchange ihre eigenen Aktien an die Börse, als dritte Börse im asiatisch-pazifischen Raum.[2] J Y Pillay, der die Reformen nach Pan-Electric gesteuert hatte, wurde erster Chairman der SGX und blieb es bis 2010.[3]

Der Securities and Futures Act 2001

Auf die Fusion der Börsen folgte die Zusammenführung der Gesetze. Der Securities and Futures Act 2001 fasste das Recht der Wertpapier- und Derivatemärkte in einem einzigen Gesetz zusammen und führte eine einheitliche Lizenz für Kapitalmarktintermediäre ein. Als seine übrigen Bestimmungen am 1. Oktober 2002 in Kraft traten, wurden der Securities Industry Act und der Futures Trading Act aufgehoben.[4] Das Gesetz ist bis heute das zentrale Kapitalmarktgesetz. Seinen Aufbau, die Befugnisse, die es der MAS verleiht, und sein Verhältnis zum Financial Advisers Act und zum Financial Services and Markets Act behandelt Kapitel I von Teil E.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Die Fusion veränderte auch die Stellung der Börse im Aufsichtssystem. Eine demutualisierte und börsennotierte Börse, die zugleich ihre eigenen Emittenten beaufsichtigt, steht in einem Konflikt zwischen ihrem geschäftlichen Interesse, Börsengänge anzuziehen, und ihrer Pflicht, die Regeln durchzusetzen. Singapur löste diesen Konflikt, indem es die unmittelbaren Aufsichtsfunktionen der SGX auf eine eigene Tochtergesellschaft mit eigenem Board übertrug, die Singapore Exchange Regulation. Die SGX RegCo nahm ihre Tätigkeit am 15. September 2017 auf.[5]

Die Börse im asiatischen Wettbewerb

Die börsennotierte Börse hat ihre internationale Expansion mit wechselndem Erfolg betrieben. 2010 vereinbarte sie eine Fusion mit der Australian Securities Exchange, die eine Börse mit einem Marktwert von rund 14 Milliarden US$ geschaffen hätte. Nachdem der australische Finanzminister die Transaktion am 8. April 2011 untersagt hatte, zog die SGX ihr Angebot zurück.[6] Seitdem ist die SGX vor allem mit ihrem Derivategeschäft gewachsen. Dabei knüpft sie an das Erbe der SIMEX an und bietet Offshore-Zugang zu asiatischen Märkten, die ausländische Teilnehmer im Inland beschränken.

Die Zahlen für das Geschäftsjahr bis Juni 2026 zeigen das Gewicht dieses Geschäfts. Die SGX meldete Nettoerträge von 1.478,3 Millionen S$ und einen bereinigten Reingewinn von 759,5 Millionen S$, ein Plus von 24,6 Prozent. Das Volumen der Aktienderivate stieg um 6,4 Prozent auf 187,0 Millionen Kontrakte, getragen von Futures auf FTSE China A50, GIFT Nifty 50 und FTSE Taiwan, während das Volumen der Nikkei-225-Futures zurückging. Währungsderivate erreichten 96,4 Millionen Kontrakte, Rohstoffderivate 78,8 Millionen.[7] Der Kontrakt, der die SIMEX berühmt machte, ist damit zu einem kleineren Teil eines größeren Geschäfts geworden, dessen Wachstum heute aus China, Indien und Taiwan kommt. Diese Märkte untersuchen die Kapitel II und III von Teil I.

Der Kassamarkt für Aktien war weniger erfolgreich. Im Juni 2026 waren an der SGX 601 Unternehmen mit einer gesamten Marktkapitalisierung von 1,129 Billionen S$ notiert, deutlich weniger als die mehr als 770 Unternehmen des Jahres

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

2010.[8] Im August 2024 richtete die MAS eine Equities Market Review Group ein, die ihren Abschlussbericht am 19. November 2025 veröffentlichte. Ein Equity Market Development Programme von 5 Milliarden S$ wurde aufgelegt, um Mittel bei Managern zu platzieren, die in singapurische Aktien investieren. Im Februar 2026 kündigte die MAS an, das Programm auf 6,5 Milliarden S$ aufzustocken.[9] Die Review Group empfahl außerdem eine Brücke für Doppelnotierungen mit der Nasdaq für Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung ab 2 Milliarden S$. Der Rechtsrahmen für dieses Global Listing Board, enthalten im Securities and Futures (Amendment) Act 2026 und in den Global Listing Board Rules, trat am 29. Juni 2026 in Kraft. MAS und SGX RegCo haben zudem einen Übergang zu einem stärker offenlegungsbasierten Zulassungsregime zur Konsultation gestellt. Er greift die Philosophie auf, die Lee Hsien Loong 1997 dargelegt hatte.[10]

Vergleich mit Genf, Zürich und Hongkong

Die Börsen der Schweiz gingen in den Grundzügen einen ähnlichen Weg. Genf ging voran, mit einer 1850 gegründeten Vereinigung von Börsenagenten und einem 1855 eröffneten Börsenparkett. Die Börsen von Genf, Basel und Zürich schlossen sich 1993 zur Swiss Exchange zusammen, die 1995 den Handel übernahm und zu einer der ersten vollautomatisierten Börsen wurde. Bei den Derivaten verband sich die Schweizer Options- und Terminbörse SOFFEX 1998 mit der Deutschen Terminbörse zur Eurex, aus der sich der Schweizer Anteilseigner 2012 zurückzog.[11] Genf verlor seine eigene Börse damit an einen nationalen elektronischen Markt mit Sitz in Zürich, und der Schweizer Derivatemarkt ging in einem deutsch geführten Gemeinschaftsunternehmen auf. Singapur hielt Aktien- und Derivatemarkt in einer einzigen nationalen Institution unter enger Aufsicht der Zentralbank zusammen.

Der Unterschied spiegelt Größe und Struktur der beiden Finanzplätze. Genf ist auf die private Vermögensverwaltung spezialisiert, für die eine lokale Börse nicht unerlässlich ist, da seine Banken Kundenvermögen auf Märkten in aller Welt anlegen. Singapur baute seinen Derivatemarkt als Instrument staatlicher Politik auf, um internationale Banken anzuziehen und Zugang zu asiatischen Märkten zu bieten. Die nähere Parallele bietet Hongkong. Dort wurden Aktienbörse, Terminbörse und Clearingstelle im März 2000, wenige Monate nach der Gründung

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

der SGX, zu Hong Kong Exchanges and Clearing zusammengeführt. 2012 erwarb die Hongkonger Börse die London Metal Exchange für 1,388 Milliarden £.[12] Die beiden asiatischen Börsen konkurrieren um Börsengänge, um chinesische Offshore-Derivate und um den Handel mit asiatischen Risiken. Diesen Wettbewerb untersucht Kapitel III von Teil K.

Gerade bei Barings ist der Vergleich mit Genf aufschlussreich. Der Genfer Band zeigt am Zusammenbruch, dass die unbeschränkte Haftung der Privatbankiers interne Kontrollen nicht ersetzt. Singapur zog daraus die ergänzende Lehre für den Markt: Eine gut geführte Clearingstelle schützt den Markt vor dem Ausfall eines Mitglieds, der Schutz jedes Mitglieds hängt dagegen von dessen eigener Führung ab. Beide Lehren führen zum selben Schluss. Ein Finanzplatz ist nur so solide wie die Kontrollen der Unternehmen, die an ihm tätig sind. Seine Institutionen müssen so gebaut sein, dass das Versagen eines Unternehmens dessen eigenes Versagen bleibt.

In Zahlen

Singapore Stockbrokers' Association: 1930. Beginn des öffentlichen Handels an der Malayan Stock Exchange: 9. Mai 1960. Abspaltung der Stock Exchange of Singapore: 1973. Pan-Electric: Kredite von 453 Millionen $ bei 35 Banken, SES vom 2. bis 4. Dezember 1985 geschlossen, Rettungsfonds (Lifeboat Fund) von 180 Millionen $. Inkrafttreten des Securities Industry Act: 18. August 1986. Gründung der SIMEX: 1984. CLOB International: Januar 1990 bis September 1998, mit 197.000 Anlegern am 31. August 1998. Verluste von Barings: 827 Millionen £ bis 27. Februar 1995 und 927 Millionen £ einschließlich Glattstellungskosten. Finanzierung der singapurischen Tochter vor dem Zusammenbruch: doppeltes Konzernkapital. Insolvenz von Barings: 26. Februar 1995. Strafe für Leeson: sechseinhalb Jahre. Windsor Declaration: 17. Mai 1995, 16 Rechtsordnungen. Erklärung von Boca Raton: 15. März 1996, 14 Gründungsaufsichtsbehörden einschließlich der MAS. Verabschiedung des Exchanges (Demutualisation and Merger) Act: 4. August 1999. Geschäftsaufnahme der SGX: 1. Dezember 1999. Börsengang der SGX: 23. November 2000. Securities and Futures Act vollständig in Kraft: 1. Oktober 2002. SGX RegCo tätig: 15. September 2017. SGX im Geschäftsjahr 2026: Nettoerträge

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

1.478,3 Millionen S$, Aktienderivate 187,0 Millionen Kontrakte. Börsennotierte Unternehmen im Juni 2026: 601, Marktkapitalisierung 1,129 Billionen S$. Rechtsrahmen des Global Listing Board in Kraft: 29. Juni 2026.

Anmerkungen

1. Lee Hsien Loong, “Building a Premier Exchange”, Rede beim SES 25th Anniversary Celebration Dinner, 4. November 1998, mas.gov.sg: mehr als 370 Unternehmen am Main Board und an der SESDAQ notiert; Marktkapitalisierung von 300 Milliarden S$, rund 190 Prozent des BIP; 33 SES-Mitglieder; SIMEX im Eigentum von 35 Clearing-Mitgliedern mit 472 Sitzen ohne Clearing-Berechtigung; „Combining the cash and derivatives exchanges will yield significant advantages“; der Vorschlag, „separate ownership rights from trading access rights“; vollständige Liberalisierung der Kommissionen bis Januar 2002 erwartet; jedes SES-Mitglied sollte Aktien im Wert von 6 Millionen S$ erhalten; SIMEX-Sitze mit 170.000 S$ und Anteile mit 115.000 S$ bewertet; gemeinsamer Anteil der Makler höchstens 75 Prozent und mindestens 33⅓ Prozent; Einzelbeteiligungen über 5 Prozent genehmigungspflichtig durch die MAS. ↩

2. Lee Hsien Loong, “Challenges for Exchanges”, Rede beim SIMEX 15th Anniversary Celebration Dinner, 18. September 1999, mas.gov.sg: „The Exchanges (Demutualisation and Merger) Act was passed by Parliament on 4 August 1999“; „the new integrated exchange will start business on 1 December 1999“, unter dem Namen „Singapore Exchange“; Wikipedia, “Singapore Exchange” (abgerufen im November 2026): „SGX was formed on 1 December 1999 as a holding company“; die Aktien von SES, SIMEX und SCCS wurden eingezogen, die bisherigen Aktionäre erhielten neue SGX-Aktien; „On 23 November 2000, SGX became the third exchange in Asia-Pacific to be listed.“ ↩

3. Ravi Menon, Ansprache in der SIMEX Hall of Fame, 4. Dezember 2014, wiedergegeben von Mondo Visione: J Y Pillay, erster Chairman der SGX 1999–2010, betreute den Börsengang der SGX im Jahr 2000. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

4. Monetary Authority of Singapore, Medienmitteilung zur Umsetzung des Securities and Futures Act und des Financial Advisers Act, 2002, mas.gov.sg: Das neue Regime „will take effect on 1 October 2002“; „The Securities Industry Act and the Futures Trading Act will consequently be repealed“; Part 4 führt einen einheitlichen, modularen Rahmen für die Capital Markets Services Licence (CMS-Lizenz) ein. ↩

5. Mondo Visione, “SGX RegCo announces board members, operational start on 15 September”, 11. September 2017: „The company will begin operations on 15 September 2017“; Ernennung unabhängiger und nicht unabhängiger Directors. ↩

6. Wikipedia, “Singapore Exchange” (abgerufen im November 2026): Die Fusionsgespräche mit der ASX „would have created a bourse with a market value of US$14 billion“; am 8. April 2011 untersagte der australische Finanzminister die Fusion, und die SGX zog ihr Angebot zurück. ↩

7. Mondo Visione, “SGX Group reports FY2026 net profit of S$759 million”, 6. August 2026: Nettoerträge „S$1,478.3 million, up 13.9%“; ausgewiesener Reingewinn 698,4 Millionen S$; bereinigter Reingewinn „S$759.5 million, up 24.6%“; Volumen der Aktienderivate um 6,4 Prozent auf 187,0 Millionen Kontrakte gestiegen, mit höheren Volumina bei FTSE China A50, GIFT Nifty 50 und FTSE Taiwan und geringerem Volumen bei Nikkei 225; Währungsderivate 96,4 Millionen Kontrakte; Rohstoffderivate 78,8 Millionen Kontrakte; durchschnittlicher Tageswert im Wertpapierhandel 1,8 Milliarden S$, ein Plus von 34,9 Prozent; 21 neue Aktiennotierungen mit einem Emissionsvolumen von 4,1 Milliarden S$. ↩

8. Wikipedia, “Singapore Exchange” (abgerufen im November 2026): 601 börsennotierte Unternehmen im Juni 2026 mit einer gesamten Marktkapitalisierung von 1,129 Billionen SGD; 774 börsennotierte Unternehmen mit einer gemeinsamen Marktkapitalisierung von 650 Milliarden S$ am 31. Januar 2010. ↩

9. Monetary Authority of Singapore, *Annual Report 2025/2026*, “Equity Market”, mas.gov.sg: Die Review Group wurde im August 2024 eingerichtet und

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

veröffentlichte ihren Abschlussbericht am 19. November 2025; erste EQDP-Tranche von 1,1 Milliarden S$ für drei Manager (21. Juli 2025) und zweite Tranche von 2,85 Milliarden S$ für sechs Manager; am 12. Februar 2026 kündigte die MAS die „expansion of the EQDP from S$5 billion to S$6.5 billion“ an. ↩

10. Mondo Visione, Mitteilung zum Abschluss der Überprüfung des Aktienmarkts, 19. November 2025: Brücke für Doppelnotierungen für Unternehmen mit einer „market capitalisation of S$2 billion and above“, deren Start um Mitte 2026 vorgesehen war; MAS und SGX RegCo stellten Änderungen öffentlich zur Konsultation, die Singapur zu „a more disclosure-based regime“ führen sollen; Allen & Gledhill, “New legislative framework facilitating dual listings on SGX and Nasdaq through Global Listing Board in effect”, 9. Juli 2026: Der Securities and Futures (Amendment) Act 2026 und die Global Listing Board Rules traten am 29. Juni 2026 in Kraft; neuer Part 13A des SFA; Mindestmarktkapitalisierung von 2 Milliarden S$. ↩

11. Wikipedia, “SIX Swiss Exchange” (abgerufen im November 2026): „Geneva paved the way in the year 1850“ mit der Société des agents de change réunis; das Börsenparkett „was opened in 1855 and approved by the Grand Council of Geneva in 1856“; gegründet „in 1993 by merging“ der Börsen von Genf, Basel und Zürich, Übernahme des Handels 1995; erste Börse mit vollständig automatisiertem Handel, Clearing und Settlement; Wikipedia, “Eurex Exchange” (abgerufen im November 2026): Die Zusammenarbeit von DTB und SOFFEX „led in 1998 to the creation of Eurex“; im Januar 2012 erwarb die Deutsche Börse die verbleibenden Anteile an der Eurex Zürich AG von der SIX Group. ↩

12. Wikipedia, “Hong Kong Exchanges and Clearing” (abgerufen im November 2026): gegründet am 6. März 2000, Fusion mit der HKFE im März 2000 abgeschlossen; Barangebot für die London Metal Exchange über 1,388 Milliarden GBP im Juni 2012 angekündigt und im Dezember 2012 vollzogen. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com